

PRESSEINFORMATION

14. November 2022

Macht der Ton die Musik?

Online-Fachtag am 30.11.2022 zu nachhaltiger Kommunikation und Informationsvermittlung für Menschen mit Migrationsgeschichte in den Bereichen Demenz, Hospiz und Palliative Care

Die Pflege der alten Mutter ist nicht mehr zu schaffen. Die Demenz des Vaters wird immer schlimmer. Ein Freund liegt mit einer Krebserkrankung im Sterben. Gut, dass es für solche Fälle Beratungs- und Unterstützungsangebote für Angehörige und Nahestehende gibt. Doch anders sieht es aus bei Menschen mit Migrationshintergrund – die nämlich nutzen Leistungen aus der Pflegeversicherung und Unterstützungsangebote in Beratung und Selbsthilfe signifikant weniger als Deutschstämmige. Noch auffälliger ist die Zurückhaltung, wenn es um Demenz oder die palliative Versorgung am Lebensende geht ...

Welche Gründe das hat und wie man die Informations- und Kommunikationssituation in diesem Feld verbessern kann, darum geht es auf einem Online-Fachtag am 30. November in Kooperation der Fachstelle für Pflegenden Angehörige mit der Zentralen Anlaufstelle Hospiz (ZAH).

In dem fachlichen Austausch zum Thema „Information und Kommunikation“ soll Fragen wie „Was hat sich bewährt?“, „Wo ist ein Umdenken nötig?“, „Wo gibt es Ansätze für andere, nachhaltige Wege?“ oder „Gibt es kulturelle Leitbilder und Handlungserwartungen, die man inhaltlich berücksichtigen sollte?“, nachgegangen werden. Gleichzeitig gilt es, Beispiele guter Praxis aufzuzeigen.

„Viele Betroffene mit Migrationshintergrund wissen gar nicht um bestimmte Beratungs- oder Unterstützungsangebote oder Leistungsansprüche. Dazu kommen mangelnde Information zum Krankheitsbild und zum Teil auch ein fehlendes Verständnis für das deutsche Pflegesystem. Außerdem spielen natürlich Verständigungsprobleme eine große Rolle“, weiß Jala El Jazairi, Fachzuständige für Interkulturelle Öffnung Hospiz in der ZAH.

Wie sich diese Situation ändern lässt und welche Kommunikations- und Informationswege und -mittel dafür geeignet sind, darüber soll im Zoom aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert werden. Eingeladen sind Vertreter*innen aus kulturellen und religiösen Gemeinschaften, aus Forschung, Demenz- und HPV-Fachgesellschaften, Pflege, Beratung, Prävention und Selbsthilfe und natürlich aus der Verwaltung, von Pflegekassen und Medien.

Was: Online-Fachtag in deutscher Sprache. Übersetzungsbedarf bitte bis spätestens 18.11. anmelden! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wann: 30. November 2022, 9:30-15:00 Uhr

Anmeldung: Bitte verbindliche Anmeldung bis 18.11.2022:

<https://fachstelle-fuer-pflegende-angehoerige.idloom.events/fachtag>

Einwahl über Zoom einzuwählen, technischer Support steht zur Verfügung, der Einwahl-Link wird zwei Tage vor der Veranstaltung gesendet.

Kontakt: Jala El Jazairi, Tel: (030) 42 26 58 85 oder 0174 332 5548
jala.eljazairi@unionhilfswerk.de